

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 24 (1951)
Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER **FOURIER**

OFFIZIELLES ORGAN DES SCHWEIZ. FOURIERVERBANDES
UND DES VERBANDES SCHWEIZ. FOURIERGEHILFEN

An unsere neuen Abonnenten

Mit dem 1. Januar 1951 hat auch der Verband Schweizerischer Fouriergehilfen (V. S. Fg.) unsere Fachzeitschrift „Der Fourier“ zu seinem obligatorischen Verbandsorgan erklärt. Die zwischen den beiden Verbänden stattgefundenen Besprechungen haben ergeben, dass es angesichts der gemeinsamen Arbeit zweckmässig erscheint, nur ein einziges Fachorgan für die Fragen des Verpflegungs- und Verwaltungsdienstes herauszugeben und damit einer Kräftezersplitterung entgegenzutreten.

Die bisherige Zeitschrift der Fouriergehilfen, die „Aehre“, wurde dabei aufgegeben; der Titel wird aber für die Sektionsmitteilungen der Fouriergehilfen beibehalten. Der bisherige Redaktor der „Aehre“, Gfr. Jakob Hottinger, tritt in die Redaktion des „Fourier“ ein.

Wir heissen an dieser Stelle den V. S. Fg. mit dem neuen Redaktor und den neuen Abonnenten herzlich willkommen und sind überzeugt, dass die mit dem Zusammenschluss der Fachorgane herbeigeführte bessere Fühlungnahme sich beidseitig positiv auswirken wird.

Die Ausdehnung des Leserkreises auf den Verband Schweiz. Fouriergehilfen hat uns veranlasst, den Kopf der Zeitung etwas umzugestalten. Wir glauben mit dem neuen Zeitungskopf, den ein bekannter Graphiker entworfen hat, eine allseitig befriedigende Lösung gefunden zu haben.

Bei dieser Gelegenheit begrüssen wir auch die neuen Abonnenten, welche sich auf den Aufruf an die Rechnungsführer vom vergangenen Dezember hin zu einem Abonnement auf den „Fourier“ entschlossen. Die Redaktion hofft, ihnen das bieten zu können, was sie suchten und erwarteten, aber auch gerechte Kritiker zu finden, falls über dies oder das die Meinungen geteilt sein sollten.

Die vorliegende Januar-Nummer ist ausnahmsweise etwas umfangreich ausgefallen, weil wir verschiedene darin enthaltene Artikel und Mitteilungen nicht auf eine spätere Ausgabe zurückstellen wollten. Die nachfolgenden Nummern werden etwas weniger Text aufweisen.

Die Redaktion.